

Ⓜ[49476] In unserem Verlage beginnt in den nächsten Tagen zu erscheinen:

Mappae mundi — Die ältesten Weltkarten.

Von

Professor Dr. Konrad Miller.

1. Heft. 9 Bogen in 4^o. mit der Weltkarte des Beatus.

Preis 5 *M.*

Dieses Werk wird umfassen die auf dem Altertum fassenden, von den Entdeckungen der Neuzeit, den Arabern, der Wiederentdeckung des Ptolemäus und den Kompasskarten der Italiener **unbeeinflussten Weltkarten des Mittelalters**, vom 4. bis zum beginnenden 14. Jahrhundert reichend; soll dieselben **bildlich und textlich korrekt wiedergeben**; soll dieselben jedem Gebildeten und insbesondere auch den höheren Schulen **zugänglich machen**.

Noch nie sind diese Karten systematisch und zusammenfassend behandelt worden.

Diejenigen Mappae mundi, welche bereits publiziert sind, befinden sich zum grössten Teil in den schwerzugänglichen Werken von Jomard und Santarem (von dessen grossem Atlas sollen sich in ganz Deutschland nur 2 Exemplare befinden) und sind dazu **sehr fehlerhaft und entstellt** wiedergegeben.

Dazu kommen eine Anzahl neuentdeckter Weltkarten.

Es handelt sich bei diesem Werke weniger um die geographischen Anschauungen des Mittelalters als vielmehr **um die kosmographischen Anschauungen des römischen Altertums**, aus welchen jene entfloren sind. Es handelt sich um **das Erdbild, welches fast anderthalb Jahrtausende lang** die Anschauungen der Gebildeten beherrscht hat, und welches darum wohl verdient, auch heute noch gekannt zu werden.

Die mittelalterlichen Mappae mundi allein setzen uns in den Stand, die Erdbilder der Alten sicher und richtig wiederherzustellen; sie bringen **neues Licht für das Verständnis der Schriftsteller des Altertums**, deren Länderbeschreibungen wir bisher von unseren heutigen geographischen Begriffen aus zu beurteilen pflegten und darum oft unverständlich fanden.

Es ist ein Werk von Epoche machender Bedeutung für das jedes Sortiment Absatz finden wird. Dasselbe wird 5 Lieferungen umfassen zum Preise von je 5 *M.*; jedes Heft wird (ev. zu höheren Preisen) **einzel**n abgegeben.

Heft 1 stellen wir in **neue** Rechnung zur Verfügung, Prospekte zu gewissenhafter Verwendung in deutscher und auch französischer Sprache.

Wir bitten gef. verlangen zu wollen.

Stuttgart, November 1894.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung.

Nur einmal und nur hier angezeigt.

Ⓜ[49490]

Demnächst erscheint im unterzeichneten Verlage:

Das

geometrische Figurenspiel

für

Kinder und Erwachsene

von

C. L. A. Kunze,

weil. Professor der Mathematik an dem
Gymnasium in Weimar.

Zehnte Auflage.

Ladenpreis: 2 *M.* ord., 1 *M.* 50 *S.* netto.

Das geometrische Figurenspiel gewährt Kindern nicht nur eine andauernde Unterhaltung, da es durch Neuheit und Wechsel ihre Aufmerksamkeit rege erhält und steigert,

sondern es verfolgt auch einen pädagogischen Zweck, indem es die mathematische Anschauung in den Kindern erweckt und so eine vorzügliche Vorschule der Geometrie für die Jugend bietet. Aber auch Erwachsenen bietet das Spiel in müssigen Stunden anregende Unterhaltung. So eignet es sich denn vorzüglich zum Geschenk für die bevorstehende Weihnachtszeit.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Weimar, im November 1894.

Hermann Böhlau.

Ⓜ[49422] In 14 Tagen erscheint:

Homöopathische

Winke für Kinderlose

von **J. P. Moser,**
Frankfurt a. Main.

Preis brosch. 2 *M.* ord. Ca. 70 *S.* gr. 8^o.

Frankfurt a. Main.

Der Verlag
Gebr. Staudt.

Ⓜ[49416] Anfang Dezember erscheint in meinem Verlage

Das

GENERAL-REGISTER

der

JAHRBÜCHER

der

in- u. ausländischen gesammten Medicin

Nr. XII

über Band 221—240.

Preis 15 *M.* ord., 11 *M.* 25 *S.* netto.

Ich bitte rechtzeitig bestellen zu wollen.

Leipzig.

Otto Wigand.

Verlag von Ernst Wasmuth

in Berlin W. 8, Markgrafenstr. No. 35.

[49112]

In Kürze gelangen zur Ausgabe:

Stadt- und Landhäuser.

Sammlung

moderner Wohngebäude, Villen und
Einfamilienhäuser aus Stadt und Land.

Ausgeführt von den

Ersten Architekten der Jetztzeit.

Lieferung 2 u. 3.

Folio. Je 10 Tafeln mit Text in Umschlag.

Preis jeder Lieferung 4 *M.* ord., 3 *M.* no.

Diejenigen verehrlichen Sortimentsfirmen, welche seinerzeit Lieferung 1 obigen Werkes bezogen, bitte ich ihre Konti und Listen auf diese Kontinuation hin gefälligst durchzusehen, da das erste Heft gewiss nicht ohne Erfolg versandt worden sein wird.

Den anderen Firmen möchte ich dagegen empfehlen, jetzt einen Versuch mit dem Werke zu machen; zu Beginn der Bausaison 1895 werden Sie dasselbe allenthalben ohne Mühe absetzen können, da derartige Material zu so abnorm billigem Preise noch niemals geboten werden konnte.

Ich bitte zu verlangen und Listen anzulegen.